Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 857. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 7. December 1886.**

Deutschland.

Berlin, 6. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten z. D. von Schenckendorff, bisher Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Krossen) 2. Brandenburgischen Landwehr-Regiments-Nr. 12, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem Amtsgerichtsrath Thiemig zu Lilienthal den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem bisherigen Gemeindevorsteher Stein zu Massel im Kreise Trebnitz, und dem Polizei-Sergeanten Richter zu Erfurt das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Dem zum Consul der Republik Nicaragua in Bremen ernannten Herrn Heinrich Schlüsser ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat den ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Berlin, Geheimen Regierungsrath Dr. Heinrich von Treitschke, zum Historiographen des preußischen Staats, den Ober-Regierungsrath von Horn in Magdeburg zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Bezirksausschuß zu Magdeburg auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren, und den bisherigen Seminar-Director Dr. Georg Flügel in Fulda zum Regierungs- und Schulrath ernannt.

Se. Majestät der König hat den Consistorial-Assessor Dr. Wilhelm Friedrich Gustav Eduard Caspar in Berlin zum Consistorialrath ernannt.

Der Consistorialrath Todt zu Magdeburg ist in gleicher Eigenschaft an das Königliche Consistorium der Provinz Brandenburg versetzt und die dadurch erledigte Stelle bei dem Königlichen Consistorium der Provinz Sachsen dem Consistorialrath Dr. Caspar in Berlin verliehen worden. — Der Regierungs- und Schulrath Dr. Flügel ist der Königlichen Regierung zu Danzig überwiesen worden. Der Kreis-Physicus der Kreises Osterode Ostpreußen, Dr. Kisse in Osterode, ist in gleicher Eigenschaft in den Kreis Allenstein versetzt worden. Der bisherige Ober-Stabsarzt I. Klasse, Dr. Passauer zu Potsdam, ist zum Kreis-Physikus des Stadtkreises Potsdam ernannt worden. (R.-A.)

[Die Ziehung der 3. Klasse 175. Königlich preußischer Klassenlotterie] wird am 14. d. M., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaal des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen.

Die Erneuerungs-Loose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind nach den §§ 5, 6 und 13 des Lotterieplans, unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 2. Klasse, bis zum 10. d. M., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzulösen.

Provinzial-Zeitung.

A. **Hirschberg,** 6. Dec. [Schneesturm. — Eisenbahnverkehrsstörung.] Sonnabend Abends begann im ganzen Bereiche der Sudeten bei heftigen Stürmen ein Schneefall, wie er nur selten beobachtet wurde. Die sofort ausgesprochene Befürchtung, daß derselbe Eisenbahnverkehrsstörungen zur Folge haben würde, erwies sich als gerechtfertigt, denn die gestern hier eingetroffenen Züge kamen sämmtlich mit großer Verspätung an. Bei den Zügen aus Berlin betrug diese 45 Minuten bis 1 Stunde, während sie bei den Zügen aus Breslau (Glatz-Dittersbach) 80 Minuten ausmachte. — Das Schneegestöber hielt sehr lange an. Gestern Nachmittag, als es nachließ, stand der Schnee in unserer Stadt fußhoch. — Gegen 5 Uhr Nachmittags hörte hier der Schneefall auf, doch dauerten die Stürme ununterbrochen fort und auch heut in den Abendstunden wüthen sie fort. Die Eisenbahnstrecken sind überall arg verschneit und zeigen stellenweise eine Schneehöhe bis über 2 Meter. — Die Verspätungen, mit denen die heutigen Züge hier eintrafen, betrugen sämmtlich mehrere Stunden; sie dehnten sich sogar bis zu 6 Stunden aus. Der Zug aus Breslau, der um 9 Uhr 48 Minuten früh hier eintreffen soll, kam erst Nachmittags 4 Uhr. — Der Kohlfurter Zug hatte 3½ Stunden Verspätung und der 5-Uhr-Zug aus Breslau war Abends 8 Uhr noch nicht da. Letzterer ist bei Waldenburg stecken geblieben. Von dort traf ein Telegramm bei der hiesigen Eisenbahn-Bauinspection ein, in welchem um Beorderung von Militär zur Hilfeleistung gebeten wurde. — Den Reisenden des Berliner Zuges, die nach Glatz fahren wollten, wurde der Rath ertheilt, hier zu übernachten, weil die Strecke Dittersbach-Glatz nach den eingetroffenen Telegrammen unpassirbar bleibt. — In Anbetracht der so kritischen Lage bereist der königliche Eisenbahn-Baurath Volanke aus Görlitz in Gemeinschaft des hiesigen Eisenbahn-Bauinspectors Cramer die gefährdete Strecke, um an Ort und Stelle die geeigneten Maßregeln zu treffen. Merkwürdigerweise sind auf der Secundärbahn Hirschberg-Schmiedeberg, abgesehen von Verspätungen bis zu 2 Stunden am gestrigen Tage, keine Verkehrsstörungen vorgekommen.

=ch= **Oppeln,** 6. December. [Bau des Gerichtsgefängnisses.] Der im Juni 1884 begonnene Neubau eines Gefängnisses bei dem hiesigen Landgericht ist nunmehr soweit vorgeschritten, daß es sich nur noch um einzelne Herstellungen des inneren Ausbaues, sowie um Beschaffung der Utensilien handelt und die Belegung der Anstalt zum Mai k. J. wird erfolgen können. Der in Rohbau ausgeführte, mit Schiefer eingedeckte Bau besteht aus einem höheren Mittelgebäude mit zwei Seitenflügeln und einem von der Mitte des Hauptbaues ausgehenden panoptischen Flügel, hat außer dem Kellergeschoß durchgängig drei Geschosse und steht durch einen gewölbten Gang mit dem Landgerichtsgebäude in Verbindung. In den drei Stockwerken befinden sich Hafträume für 200 Gefangene, darunter 74 Isolirzellen für Männer und 18 für Weiber, während andere Räume zur gemeinschaftlichen Haft für 78 Männer, beziehungsweise 30 Weiber bestimmt sind. Außerdem sind in diesen Stockwerken die Arbeitssäle für Männer und Weiber, ein Betsaal nebst dazu gehörigen Zimmern, Geschäfts- 2c. Localien, Krankenzimmer und die Diensträume für Wärter und Wärterinnen, sowie Dienstwohnungen für zwei verheirathete Wärter untergebracht; das Kellergeschoß enthält noch einige Zellen, das Militärwachtlocal, Bade-, Wirthschafts- 2c. Räume.

* **Leobschütz,** 5. Decbr. [Eisenbahn-Betriebsstörungen durch Schneeverwehungen.] Der „Oberschl. Anz." berichtet: Der seit gestern eingetretene Schneefall hat bis heut Abend ununterbrochen angehalten. Die enormen niedergegangenen Schneemassen sind durch den gleichzeitig herrschenden Wind stellenweise zu Meter hohen Schneewehen zusammengetrieben worden. In Folge dessen traten im Eisenbahnverkehr zwischen hier und Jägerndorf, sowie Nasselwitz wiederholte Störungen ein. So blieb der heutige Morgenzug nach Jägerndorf ungefähr ½ Meile von hier im Schnee stecken und mußte durch eine Hilfsmaschine nach dem Bahnhofe zurückgeholt werden. Der Mittagszug von Nasselwitz, der dort ohne Anschluß an den Zug von Neisse abgefahren war, konnte nur durch eine von Nasselwitz nachgesandte Maschine wieder flott gemacht werden. An Frachtbeförderung war daher nicht mehr zu denken, vielmehr war es nur noch möglich, den Personen-Verkehr durch Vorspann-Maschinen mühsam aufrecht zu erhalten. Wenn indeß das Schneetreiben nicht nachläßt, so dürfte wohl morgen der Verkehr auf der Strecke nach Jägerndorf überhaupt eingestellt werden müssen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Mannheim, 6. Decbr. Bei der Reichstagsstichwahl erhielt Diffené 10 645, Dreesbach 9767 Stimmen.

Leipzig, 6. Decbr. Der Banquier Ludwig Gumpel ist gestern gestorben.

München, 6. December. Der Prinz-Regent ist heute Abend 8 Uhr nach Berlin abgereist.

Stuttgart, 6. Decbr. Wie der „Staatsanzeiger für Württemberg" aus Nizza erfährt, ist das Befinden des Königs und der Königin befriedigend, obwohl dieselben noch sehr der Ruhe bedürfen. Der König hat noch über angegriffene Nerven und unruhige Nächte zu klagen, fühlt sich aber in dem milden Klima wohler, ebenso ist in den Athmungsbeschwerden, welche sich sehr bemerklich gemacht hatten, eine Erleichterung eingetreten.

Wien, 6. December. Die „Polit. Corresp." veröffentlicht einen Petersburger Brief, nach welchem in dortigen Regierungskreisen die Anschauung herrsche, daß ein Theil der europäischen Diplomatie auf die Rückkehr des Prinzen Alexander von Battenberg hinarbeite. Die „Polit. Corresp." bemerkt hierzu, daß dieser pessimistische Argwohn durch Nichts gerechtfertigt sei, mindestens dürfe man, was die in Betracht kommenden Höfe und Regierungen betreffe, entschieden zweifeln, daß sie entschlossen sein sollten, eine Fürstenwahl in Bulgarien auch nur zu fordern, geschweige denn vorzubereiten, von der die russische Politik wiederholt zu erkennen gab, daß sie in Rußland geradezu als eine Herausforderung empfunden werden würde.

Wien, 6. Decbr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Belgrad: Das Zeitungsgerücht, die bulgarische Deputation beabsichtige, dem König von Serbien die bulgarische Fürstenkrone anzubieten, ist unbegründet und sinnlos. Der Besuch der Deputation in Belgrad hat nur insofern eine politische Bedeutung, als hierdurch das freundschaftliche Verhältniß der Nachbarländer neuerlich bewiesen wird. Der König empfing Mittags die Deputation. — Bei den gestrigen Communalwahlen siegten die Fortschrittler.

Bern, 6. Dec. Im Nationalrath wurde heute ein Antrag auf vollständige Centralisation des Militärwesens eingebracht. — Im Canton Freiburg hat bei der gestrigen Wahl des Großen Raths die ultramontan-conservative Partei mit großer Mehrheit gesiegt.

Paris, 6. December. Grevy conferirte Abends mit den Präsidenten der Kammer und des Senats. In parlamentarischen Kreisen verlautet, Grevy wies Floquet gegenüber auf die Möglichkeit hin, daß ihm die Cabinetsbildung übertragen werden könnte, forderte ihn aber nicht bestimmt auf. Floquet hätte nicht verhehlt, daß er glaube, dem Staate als Kammerpräsident bessere Dienste leisten zu können, jedoch würde er, falls Grevy ihm die Cabinetsbildung zur Pflicht mache, nicht vor den Schwierigkeiten und Verantwortlichkeiten der Lage zurückschrecken. — Grevy conferirte noch mit Clemenceau, Ferry und Brisson. — Prinz Alexander von Battenberg ist hier eingetroffen. — Nach Berichten vom Senegal sind die Feindseligkeiten mit den Eingeborenen auf den französischen Besitzungen in Grand-Bassam durch Uebereinkommen beendet.

Brüssel, 6. Dec. Der Cassationshof hat die Berufung des früheren Deputirten Vandersmissen, welcher wegen Todschlags zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt worden war, verworfen.

Konstantinopel, 5. Decbr. Das Irade, betreffend das Cultur-Reglement der türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft und die Festsetzung der für den Tabaksschmuggel angedrohten Freiheitsstrafen ist soeben vom Sultan unterzeichnet worden.

Washington, 6. Decbr. Der Congreß ist mit einer Botschaft des Präsidenten eröffnet worden, in welcher es heißt: Mit dem Auslande hätten sich in diesem Jahre keinerlei Fragen erhoben, welche außerhalb des Bereichs freundschaftlicher Regelung gelegen wären. Die Einweihung der Statue der Freiheit habe der Sympathie zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich einen neuen Impuls gegeben. Das Verfahren der canadischen Behörden in der Fischereifrage habe die freundschaftlichen Beziehungen mit Canada zwar schwer gefährdet, jedoch sei zu hoffen, daß die schwebenden Unterhandlungen noch vor dem Ende der Session zu einer befriedigenden Lösung führen. Die Botschaft erwähnt die Rückberufung des amerikanischen Consuls Greenbaum aus Samoa, dessen Schritte zur Herbeiführung eines Protectorats der Union über Samoa die Regierung desavouirt habe. Nachdem in der Vertretung der drei in Samoa interessirten Mächte ein Wechsel eingetreten sei, könne man die Eintracht und Verständigung unter diesen Mächten, nicht minder den Frieden und die Wohlfahrt, sowie die autonome Verwaltung und die Neutralität Samoas als gesichert betrachten. Die Botschaft spricht sich ferner für die Vereinbarung zum Schutze des literarischen Eigenthums aus. Die Regierung der Vereinigten Staaten habe die Berner Convention nicht unterzeichnet, weil die Angelegenheit vor den Congreß gehöre. Es wird empfohlen den Präsidenten zu ermächtigen, die behufs Auslieferung in Haft befindlichen Personen freizulassen, wenn deren Auslieferung dem Präsidenten unangemessen erscheine. Ferner wird die Aufhebung des Zolles auf fremde Kunstwerke beantragt. Das Staatseinkommen übersteige mehr als jemals die öffentlichen Bedürfnisse; die ganze jetzt zahlbare Schuld werde in Jahresfrist bezahlt sein, wenn die gegenwärtigen Verhältnisse fortdauerten. Im Falle das gegenwärtige System der Staatseinkünfte beibehalten werde, dürften die Einnahmen weit größer sein als nothwendig, um die Ausgaben zu decken. Eine Aenderung der bestehenden Politik, wonach die Haupteinkünfte durch Einfuhrzölle aufgebracht würden, sei jedoch nicht wünschenswerth. Der Präsident ist vielmehr für eine Steuerreform, welche unter Schonung der Industrien die von den gegenwärtigen Bedingungen abhängig sind gleichzeitig die Interessen der amerikanischen Arbeit besonders berücksichtigt. Präsident Cleveland sieht keinen Grund, seine früheren Ansichten gegen obligatorische Silberprägung zu ändern und empfiehlt deren Einstellung. Von den 247 Millionen Dollars, welche bis zum 1. December geprägt worden, seien 80 Millionen noch in dem Schatzamte, trotz aller Anstrengungen, dieselben in Umlauf zu setzen. Der Präsident weist hierbei auf die Zunahme in der Goldausfuhr aus den Vereinigten Staaten hin. Nach dem letztjährigen Bericht des Schatzsecretärs betrugen die Einnahmen des mit dem Monat Juni abgeschlossenen Jahres 336 440 000 Doll., die Ausgaben 242 480 000 Doll., die Einnahmen betrugen 12 750 000 Dollar mehr, die Ausgaben 17 740 000 Doll. weniger als im Vorjahre. Nach den gegenwärtigen Anzeichen werden die Einnahmen des laufenden Fiscaljahres die Ausgaben um 90 Mill. Doll. übersteigen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. December.

* **Verhandlungen wegen eines internationalen Schienen-Cartels.** In Ergänzung der von uns gebrachten Nachrichten über die Verhandlungen wegen eines internationalen Schienen-Cartels berichtet der „B. B.-C.", dass die Aussichten für ein Resultat dieser Verhandlungen sehr geringe sind. Die englischen Werke verlangen den Ausschluss nicht nur von Indien, sondern auch von den niederländischen Colonien, während die deutschen und belgischen Schienenwerke diesen Forderungen nachzugeben weder willens noch in der Lage sind. Bei demjenigen Cartel, welches im Frühjahr d. J. aufgehoben wurde, waren nicht nur die niederländischen Colonien, sondern war auch Indien der gleichmässigen Vertheilung unter den Contrahenten unterworfen. Das letzte nahm nur insofern eine Ausnahmestellung ein, als die Arbeiten für indische Bestellungen den englischen Werken allein zufielen, während bei der Berechnung auch die indischen Bestellungen auf alle Werke gleichmässig in Anrechnung kamen. Wenn nun schon diese früheren Abmachungen sich als unhaltbar erwiesen haben, so ist es begreiflich, dass die deutschen und belgischen Werke an der Forderung festhalten, dass bei einer neuen Abmachung keinerlei Ausnahmestellung zugestanden werde. Es ist leider wenig Aussicht dafür vorhanden, dass die Engländer den diesbezüglichen Forderungen entsprechen werden.

* **Besitzwechsel.** Das Rittergut Schaderwitz, Kreis Falkenberg OS., ist in den Besitz des Rittergutsbesitzers Raabe in Nussdorf und das Gut Nussdorf, Kreis Falkenberg, in den Besitz des Grafen Pückler-Ober-Weistritz übergegangen.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 6. Decbr. [Ausweis der Reichsbank vom 6. December n. St.*]

Kassenbestand	134 683 249	Abn.	860 308	Rbl.
Discontirte Wechsel	20 043 386	Zun.	162 774	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 419 913	Zun.	28 312	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 264 597	Zun.	18 262	-
Contocurrent des Finanzministeriums	52 471 773	Abn.	10 065	-
Sonstige Contocurrente	77 648 370	Zun.	3 748 783	-
Verzinsliche Depots	27 257 408	Abn.	48 634	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 29. November.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Gebr. Schoen, Holzwaarenfabrik, Breslau; Inhaber: Drechslermeister Hermann Schoen und Kaufmann Paul Schoen. — G. Edelmann, Breslau; Inhaber: Gidalje Edelmann.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Decbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 60. Credit mobilier 320, —. Spanier neue 67⅞. Banque ottomane 544. Credit foncier 1445. Egypter 387. Suez-Actien 2116. Banque de Paris 817, —. Banque d'escompte 558, —. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 371, —. Neue 3% Rente 83, 42½. Panama-Actien 422. Ruhig.

Paris, 6. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 65. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 102, 65. Türken 1865 15, 47. Türkenloose 38, —. Spanier (neue) 67, 90. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 545, —. Staatsbahn —. Ungarn 86, 27. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 6. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 67¼. 5% priv. Egypter 96¼. 4% unif. Egypter 76⅜. 3% garant. Egypter 99. Ottomanbank 11⅝. Suez-Actien 83¼. Canada Pacific 71⅜. Silber —. Platzdiscont 3 %. Fest.

London, 6. Decbr., Nachm. 6 Uhr 5 Min. Preussische Consols 105½. Consols 101$^{3}/_{16}$. Convert. Türken 15⅛. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 96. Italiener 101. 4% ungar. Goldrente 84⅞. 4% unific. Egypter 76¼. Garant. Egypter —. Ottomanbank 11½. Silber 46$^{5}/_{16}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 6. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240⅜. Franzosen 198⅜. Lombarden 85½. Galizier —. Egypter 77, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. Gotthardbahn 98, 20. 80er Russen 84, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 216, 30. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 80. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 50. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 79, 70. Spanier —. Türkenloose —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 6. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 433. Wiener Wechsel 161, 45. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 68, 30. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, —. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose 282, —. Ung. 4% Goldrente 84, 80. Ung. Staatsloose 219, 40. Italiener 100, 50. 1880er Russen 85, 40. II. Orient-Anleihe 57, 90. III. Orient-Anleihe 58, 50. 4% Spanier 67, 10. Egypter 77, 10. Neue Türken 15, 10. Böhmische Westbahn 224⅛. Central-Pacific 113, 30. Franzosen 198⅛. Galizier 158⅝. Gotthardt-Bahn 98, 20. Hess. Ludwigsbahn 94, 30. Lombarden 85⅜. Lübeck-Büchener 162, 20. Nordwestbahn 136½. Credit-Actien 241¼. Darmstädter Bank 147, 10. Mitteld. Creditbank 99, 90. Reichsbank 140, —. Disconto-Commandit 216, 90. 5% serb. Rente 80, 40. Schwächer.

Neue Serben 85, —. Arader St.-Pr.-A. 93⅜. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 90. Buenos-Ayres 83, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 240⅞. Franzosen 198⅛. Galizier 158¾. Lombarden 85¾. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 6. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105⅞. Silberrente 68⅝. Oesterr. Goldrente 92¾. Ungar. Goldrente 84⅞. 1860er Loose 117¼. Italienische Rente 100½. Credit-Actien 240¾. Franzosen 495. Lombarden 213, —. 1877er Russen 97⅝. 1880er Russen 82⅞. 1883er Russen 108⅝. 1884er Russen 92½. II. Orient-Anleihe 56¾. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte 79⅛. Nordd. Bank 148¼. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka 34¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 162½. Ostpreussische Südbahn 66¾. Lübeck-Büchener 162⅛. Gotthardbahn 98. Leipziger Discontobank 103½. Deutsche Bank 173¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 161¾. Disconto 3⅜ %. Schwach.

Amsterdam, 6. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 67⅛, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67, —. do. April-October verzl. 67½. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84⅜. 5% Russen von 1877 99¼. Russ. grosse Eisenbahnen 119⅝. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 55½. Conv. Türken 15⅛. 3½% holländ. Anleihe 99½. Russische Zollcoupons 1,90½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 91½. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 59, 25. Hamburger Wechsel 94, —.

Newyork, 6. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 80¾. Cable transfers 4, 84½. Wechsel auf Paris 5, 26⅜. 4% fund. Anl. 1877 129¼. Erie-Bahn 37⅝. Newyork-Centralbahn 116⅛. Chicago - North - Western - Bahn 120. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9$^{5}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 8$^{13}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅛. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 80¼. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 90½, Weizen per Decbr. 88¾, per Jan. 89⅞, per Mai 96⅛. Mais (old mixed) 48½. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. Kaffee Rio 13¾. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 82. do. Rothe u. Brothers 6, 85. Speck (short clear) 6⅛. Getreidefracht 4¾.

Hamburg, 6. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—163. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—138, russischer loco ruhig, 101—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus ruhig, per December 25¾ Br., per Januar-Febr. 25½ Br. per April-Mai 25¼ Br.

Kaffee sehr lebhaft und steigend, Umsatz 23000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per December 7, 05 Gd., per Januar-März 6, 90 Gd. Thauwetter.

Petersburg, 6. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 22 23/32. Russ. II. Orientanleihe 98¾, do. III. Orientanl. 98¾, do. 6% Goldrente 187, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 163, do. Bank für auswärtigen Handel 331½, Petersburger Discontobank 785, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 481.

Posen, 6. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 40, per December 34, 60, per Januar 34, 80, per April-Mai 36, 50. Gekündigt 5000 Liter.

Liverpool, 6. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 6. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: December 5 7/64 Käuferpreis, Februar-März 5 3/32 do., März-April 5 7/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 9/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 11/64 do., Juni-Juli 5 7/32 Verkäuferpreis, Juli-August 5¼ Käuferpreis, August-Septbr. 5 9/32 d. do.

Wien, 6. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 30 Gd., 9, 35 Br., per Mai-Juni 9, 37 Gd., 9, 42 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 6, 86 Gd., 6, 91 Br., per Mai-Juni 6, 93 Gd., 6, 98 Br. Mais per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Juli-August 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Hafer per Frühjahr 6, 66 Gd., 6, 71 Br., per Mai-Juni 6, 75 Gd., 6, 80 Br.

Pest, 6. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 03 Gd., 9, 05 Br., per Herbst 8, 71 Gd., 8, 73 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 13 Gd., 6, 15 Br. Kohlraps per August-September 87 11¾ à 12. — Wetter: Schön.

Paris, 6. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per December 22, 80, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 80. Roggen ruhig, per December 12, 80, per März-Juni 13, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per December 52, 25, per Januar 52, 30, per Januar-April 52, 75, per März-Juni 53, 30. Rüböl träge, per December 55, 25, per Januar 55, 75, per Januar-April 56, 25, per März-Juni 56, 25. Spiritus träge, per December 38, 75, per Januar 39, 00, per Januar-April 40, 25, per Mai-August 42, 00. Wetter: Milde.

Paris, 6. Decbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 33, 00, per Januar 33, 10, per Januar-April 33, 75, per März-Juni 34, 30.

London, 6. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell Rüben-Rohzucker 10⅞, Anfangs matt, Schluss fester. Centrifugal Cuba —.

London, 6. Decbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Regen.

London, 6. Decbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 27. Novbr. bis 3. Decbr: Englischer Weizen 1173, fremder 49669, englische Gerste 2100, fremde 14699, engl. Malzgerste 19114, fremde —, englischer Hafer 1278, fremder 44658 Qrts. Englisches Mehl 16716, fremdes 32406 Sack und 3 Fass.

London, 6. Decbr. Wollauction. Ton sehr träge.

Amsterdam, 6. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 61½.

Antwerpen, 6. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17¼ bez. u. Br., per Januar 17⅜ Br., per Februar 17⅛ Br., per Januar-März 17¼ Br. Fest.

Bremen, 6. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 7, 10 Br.

Marktberichte.

Berlin, 6. December. [Producten-Bericht.] Die letzten auswärtigen Berichte bieten keine Anregung für die Hausse, und unser heutiger Markt eröffnete daher für Weizen und Roggen mit etwas herabgesetzten Preisen; doch charakterisirte sich die Haltung im weiteren Verlauf nicht als matt, es schien eher zu den billigeren Preisen einige Kauflust zu bestehen, und das Anfangsniveau ist schliesslich gut behauptet geblieben. Der Effectivhandel war still. Gek. 4000 Centner Roggen. — Hafer loco war wieder stärker zugeführt und matter; Termine haben sich behauptet. — Roggenmehl war etwas billiger käuflich. Im Effectivhandel sind fremde Marken schwer verkäuflich. — Rüböl dagegen ist neuerdings besser bezahlt worden. — Spiritus zeigte bei stillem Geschäft matte Haltung und hat sich etwa 10 Pf. gegen vorgestern verschlechtert. Gekündigt 20 000 Liter.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 157¾ Mark bez., April-Mai 162½—162¼—162¾ Mark bez., Mai-Juni 164—164¼ M. bez., Juni-Juli 165½ M. bez. — Roggen loco 128—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 130½—131 Mark bez., fein inländischer 131½ M. ab Bahn bez., December 131½ bis 131¾ Mark bez., December-Januar 131½ Mark bez., April-Mai 132¾ Mark bez., Mai-Juni 133 M. bez., Juni-Juli 133¼ M. bez. — Mais loco 110—119 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gef., December 113½ Mark bez., April-Mai und Mai-Juni 112½ Mark bez. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 115 bis 123 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—124 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—134 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 124 Mark ab Bahn bez., December 110¼ Mark bez., December-Januar 110¼ Mark bez., April-Mai 111¾—112 Mark bez., Mai-Juni 113½ bis 113¾ Mark bez., Juni-Juli 115¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 122 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M. Nr. 0 und 1: December 17,95 M. bez., December-Januar 17,95 M. bez., Januar-Febr. 17,95 Mark bez., April-Mai 18,10 M. bez., Mai-Juni 18,15 Mark bez., Juni-Juli 18,25 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,8 M., December 45,7 Mark, April-Mai 46,5—46,8—46,7 Mark. — Petroleum loco 23,6 M. bez., December 23,5 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37 Mark bez., December und December-Januar 37,2 Mark bez., Januar-Februar 37,3 M. bez., April-Mai 38,4 M. bez., Mai-Juni 38,7 M. bez., Juni-Juli 39,5 M. bez., Juli-August 40,1 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,1 Mark per 100 Liter-Proc.

Breslau, 7. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,80—16,10 Mk., gelber 15,10—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,20—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 10,40 bis 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken mehr zugeführt, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten gut verkäuflich.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	30	19	20	19	70
Winterrübsen	18	30	19	20	19	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother preishaltend, per 50 Kilogramm 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 1°6	+ 0°8	+ 3°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	743,0	743,3	738,4
Dunstdruck (mm)	3,2	3,8	5,6
Dunstsättigung (pCt.)	78	78	97
Wind	SW. 2	SW. 2.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
	Mittags etwas Schnee		Früh etwas Regen.

Breslau, Wasserstand.

6. Decbr. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
7. Decbr. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzB	16,12 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bz	161,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	192,10 bz	192,00 bz
Russ. Zollcoupons	321,20 bz	321,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 G	106,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 G	106,06 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 bz	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,70 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,25 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,80 G	100,75 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,20 bz	91,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,40 bzG	97,40 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,90 bzG	92,75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 bzG	109,00 bzG
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 B	102,30 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,40 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,90 bzB	100,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,90 G	107,30 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 G	112,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,75 G	100,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,70 G	111,80 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 ebzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,60 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,40 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,20 bzG	102,50 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Egypter	4	1/5 1/11	77,25 bzG	77,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,10 ebzB	93,10 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8		
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 B	68,40 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,90 bz	59,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,50 ebzB	56,20 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,40 B	105,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 B	94,40 ebzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,25 G	101,30 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,30à40 bz	97,10 bzG
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,00 G	91,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,20 bzG	110,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40à50 bz	97,30 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,50 ebzG	92,10 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,90 bz	58,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,00 bz	58,60 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,60à70 bz	58,50à60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,10 G	87,90à88bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	92,75 G	92,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,90 bz	96,60 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,00 bzB	89,75 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,60 bzG	91,75 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	104,80 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 bzG	15,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	81à81,50 bz	81,90 à60à82 à81,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,90 bz
dto. dto. kleine	5	1/1 1/7	85,30 B	85,10 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 ebzG	101,90 G
dto. Papierrente	5	1/2 1/12	76,40 bz	76,50 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzB	80,50 ebzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,20 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,70 G	136,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 bz	137,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bz	95,00 bz
Bukarester Loose	—	—	36,00 G	37,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,00 B	130,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,10 B	50,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,25 B	107,25 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,30 bz	104,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,20 G	197,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,40 bz	295,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,60 bz	188,60 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	— —	124,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 G	24,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	298,50 bz	299,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,20 bzB	116,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	282,00 bz	281,80 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,30 G	155,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,50 B	148,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 G	99,20 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,00 B	143,10 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,00 G	133,10 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	33,00 bzG	32,80 bz
Ungarische Loose	—	—	219,50 ebzB	219,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	138,75 bz	139,00 bzB
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,50 bzG	52,20 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,00 bz	21,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	66,40 bz	67,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	34,75 bzG	34,90 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	108,40 bz	108,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	225,25 G	225,00 bzG
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,90 bzG	161,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	94,00 bz	94,25 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	34,80 G	35,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,25 bz	162,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	74,90 bz	73,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	67,20 bz	67,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	— —	106,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	27,50 B	27,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,25 bzG	53,30 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	60,40 bz	60,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,00 bzG	114,30 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	104,00 bz	104,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	100,10 bzG	101,90 bzG
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,00 bzG	93,70 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	114,75 bzG	114,70 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,75 bzG	91,60 G
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	88,00 bzG	88,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	112,00 G	112,10 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	136,40 G	135,75 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,10 bzG	90,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,90 G	80,20 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	98,20 bz	98,40 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	60,60 bzG	61,06 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,25 bzG	77,40 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	96,30 bzG	97,25 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,80 bz	119,80 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	62,50 bz	62,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	273,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	271,00 bz	267,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	26,80 bzG	26,25 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	65,75 bzG	65,90 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	125,60 bz	125,60 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	176,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅛	1/1	304,50 bzB	297,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,40 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,30 B
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,20 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 G	102,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,25 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 ebzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	103,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,40 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/ 1/7	102,00 bzG	102,40 bzB
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 bzG	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,30 B	106,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,25 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,25 bzB	102,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 bz	85,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 G	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 bzB	100,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,25 bz	81,25 B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,25 G	94,25 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,75 G	81,70 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,90 bzB	75,60 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 bzG	67,10 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	— —	— —
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,00 bzG	403,00 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 B	101,00 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,25 bzB	86,25 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	— —	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,40 G	323,30 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bzG	99,00 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,10 G	81,25 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 B	81,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,00 ebzG	102,00 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,25 G	102,00 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,00 bz	99,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,00 bz	93,50 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,00 bzG	96,50 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,60 G	100,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 bz	86,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,00 bz	100,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,00 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,60 bz	83,00 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	66,40 bz	66,40 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,80 bz	84,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,60 G	120,60 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	2¾	6¼	1/1	112,00 bzG	111,10 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	123,50 bz	122,60 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	163,60 bzG	162,40 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4	1/1	91,60 bzG	91,60 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,25 bzB	91,75 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	103,60 bz	103,60 bzG
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	146,60 bz	146,10 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	159,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,50 bzG	173,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,75 G	137,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,00 B	100,80 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	216,30 bz	216,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	138,60 bzG	138,40 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,70 bzB	53,50 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,80 G	78,80 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,50 bzG	118,00 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	175,75 bzB	175,10 bzB
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,00 bzB	104,00 B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	137,50 bz	137,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,75 G	116,90 B
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	100,00 B	100,00 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	100,60 B	100,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	96,90 bzG	96,60 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,80 B	92,80 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	148,50 bzG	149,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,00 ebzG	52,30 G
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	102,75 bzG	102,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	185,25 G	184,90 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	60,75 G	61,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	116,80 G	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,20 bz	107,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,75 G	136,80 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 G	97,00 G
dto. Hypth.(Spielh.)	4	5	1/1	105,90 G	105,90 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	123,50 bzG	123,60 bz
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,75 bzG	139,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,20 bz	75,75 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,00 G	120,50 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	107,25 G	107,50 B
Weimarische Bank.	4	2	1/1	69,00 G	67,80 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	295,00 bzG	294,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5	—	1/10	130,00 bzB	129,50 bz
Berl. Charl. Bau.	0	0	1/1	129,00 bzG	128,50 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	107,30 G	107,25 bzG
Bochum. Gussstahl	10	6⅔	1/7	119,75 bz	118,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	76,00 G	— —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	66,25 bzG	66,25 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,50 G	133,50 G
dto. W. F. Linke.	8½	5½	1/1	105,00 bzG	105,50 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	93,60 bzG	93,00 bzB
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	39,00 bzG	37,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	60,60 bzG	60,00 bzG
Edison Compagnie.	4	5	1/1	109,25 bzG	108,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	65,30 bzG	66,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	815,75 bzG	814,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	108,50 bzG	110,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	102,90 bzG	103,00 B
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,00 B	126,00 G
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	79,00 bzG	77,50 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	80,30 bz	79,50 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,50 bzG	53,90 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	39,00 bzG	38,60 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,00 bzG	34,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	84,50 bzG	84,00 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	111,50 G	111,00 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	30,25 bzG	30,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,75 bzG	20,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	121,00 ebzG	122,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	129,00 B	128,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	129,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,00 bzG	139,00 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	31,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	136,50 bzG	136,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1630 G	1630 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,50 bzG	91,00 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,90 bzG	97,90 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	89,75 bzG	89,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 4.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,30 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,75 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bzB	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,20 bz	191,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,00 bz	189,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,55 bz	161,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,55 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,05 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	191,90 bz	191,60 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¾%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	84,80à90à80 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,25à84 bz	— —
dto. dto. 1884	97,40à25 bz	— —
Disconto-Command.	217,10à6,60à7à6,25à60bz	— —
Dortmunder Union	60,90à59 25à59,60 bz	— —
Laurahütte	80,60à79,90à80à79,25bz	— —
Oesterr. Credit	486,75à85,50à87à85,50bz	— —
Franzosen	399,00à397,50à398 bz	— —
Lombarden	174,00à73,00 bz	— —
Russische Noten	192,00 bz	192,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.